Eisbären landen Auswärtssieg in Memmingen

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Samstag, den 13. Januar 2018 um 11:24 Uhr

Die Eisbären Regensburg konnten am Freitagabend ihr letztes Auswärtsspiel in der Oberliga Süd Vorrunde erfolgreich gestalten und setzten sich bei den Memmingen Indians am Ende mit 2:5 durch.

Peppi Heiß musste im Duell gegen den Tabellenzehnten aus Memmingen weiter auf Peter Holmgren, Kevin Schmitt, Korbinian Schütz, Alexander Eckl und Xaver Tippmann verzichten. Aus der DNL-Mannschaft reisten Fabian Birner, Matteo Stöhr sowie Nicolas Sauer mit ins Allgäu. Im Tor bekam diesmal Jakub Urbisch den Vorzug vor Justin Schrörs.

In einer von Anfang an hitzigen und harten Partie kam der Gastgeber, bei denen kurzfristig auch Patrik Beck krankheitsbedingt ausfiel, besser ins Spiel und zu den ersten Torchancen. Milan Pfalzer (1.) sowie Dominik Piskor (2.) prüften Eisbären-Torsteher Urbisch früh. Bei Regensburg hatte Nikola Gajovsky (4.) die ersten guten Chancen, scheiterte aber an Joey Vollmer. In der 12. Spielminute wurde Eisbären-Verteidiger Philipp Vogel unglücklich vom Puck im Gesicht getroffen und musste die Partie vorzeitig verletzungsbedingt beenden. Nur zwei Minuten später schied mit David Felsoci nach einem Check gegen den Kopf- und Nackenbereich ebenfalls vorzeitig aus. Aber auch für Übeltäter Markus Lillich war die Partie mit einer Spieldauerstrafe vorzeitig beendet. Im darauffolgenden Überzahlspiel stellten die Domstädter bereits die Weichen auf Sieg. Nikola Gajovsky (17.), Arnoldas Bosas (18.) und Peter Flache (19.) sorgten für den 0:3-Pausenstand für die Eisbären.

Auch in den ersten Minuten des zweiten Abschnitts musste Hauptschiedsrichter Razvan Gavrilas einige Male durchgreifen. Es war keine Minute gespielt, da gerieten Indians Verteidiger Marc Stotz sowie Eisbären-Stürmer Peter Flache erstmals aneinander. Beide mussten für je vier Minuten in die Kühlbox. Das Spiel war weiter mit vielen kleinen Nicklichkeiten geprägt. Der Gast aus Regensburg hatte durch Nikola Gajovsky (25.) oder auch Nicolas Sauer (29.) die Möglichkeit auf 0:4 zu stellen. In der 29. Spielminute ließen Marc Strotz sowie Peter Flache die Fäuste fliegen und lieferten sich einen wilden Faustkampf. Beide Akteure erhielten 2 + 2 + 10 Minuten Disziplinarstrafe und konnten sich auf der Strafbank erstmals abkühlen. Den nächsten Treffer der Partie erzielten die Hausherren in Person von Kiril Galoha. Der lettische Nationalspieler vollendete eiskalt aus dem Slot zum 1:3. Zwei Minuten vor der Pausensirene schloss Benjamin Kronawitter zum 1:4 ab und stellte den alten Drei-Tore-Abstand wieder her.

In den letzten zwanzig Minuten war die Luft etwas raus und Regensburg verwaltete die Führung meist souverän. Zwar kamen die Indians durch Daniel Huhn in der 43. Minute noch einmal auf 2:4 heran, mehr sollte den Gastgebern allerdings nicht mehr gelingen. Für den Schlusspunkt sorgte in der 58. Spielminute Eisbären Top-Scorer Nikola Gajovsky mit dem 2:5 ins verwaiste Tor der Allgäuer.

Die Eisbären Regensburg nehmen somit verdient die drei Punkte mit nach Hause und schrauben ihr Punktekonto auf 49 Zähler. Im letzten Vorrundenspiel erwartet die Domstädter am Sonntag den neuen Tabellenführer Landshut zum Derbyschlager um 18:00 Uhr in der Donau-Arena.